

9. Oktober 2015

Lichtfest Leipzig

Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit?

**20.00 Uhr | Augustusplatz
mit Pinar Atalay, Florian Lukas
und dem Chor der Oper Leipzig**



9. OKTOBER 1989

Das entscheidende Ereignis der Friedlichen Revolution war die große Montagsdemonstration am 9. Oktober 1989 in Leipzig: 70 000 Demonstranten überwandern ihre Angst und stellten sich mit dem Ruf „Wir sind das Volk“ den bewaffneten Sicherheitskräften entgegen. Damit hatten die Demonstranten in Leipzig entscheidend zum Sturz des DDR-Regimes beigetragen. Die Friedliche Revolution war nicht mehr aufzuhalten. Seit 2009 ist der 9. Oktober ein städtischer Gedenktag in Leipzig: Tag der Friedlichen Revolution.



LICHTFEST LEIPZIG 2015

Nach der großen Jubiläumsausgabe aus Anlass des 25. Jahrestages der Friedlichen Revolution auf dem gesamten Innenstadtring kehrt das Lichtfest Leipzig 2015 auf den Augustusplatz zurück und beschreitet thematisch neue Wege: Während in den vergangenen Jahren die östlichen Nachbarländer und ihre Demokratiebewegungen im Fokus standen, richtet sich der Blick nun auf zivilgesellschaftliche Aspekte. „Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit?“ lautet das Motto in diesem Jahr. Im Zentrum steht die Frage nach der Identifikation und Integration des Einzelnen in und mit der Gesellschaft.





Die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH und der künstlerische Leiter des Lichtfestes, Jürgen Meier, haben für die Umsetzung prominente Mitstreiter gewonnen: Der Schauspieler Florian Lukas (u.a. „Weissensee“; „Grand Budapest Hotel“) rezitiert vor dem Hintergrund historischen Ton- und Bildmaterials literarische Sequenzen. Aktuelle Bezüge dazu stellen die von der Journalistin und TV-Moderatorin Pinar Atalay vorgetragenen Nachrichten her. Dafür entsteht auf der Bühne ein Fernsehstudio. Auch hier spielt das Thema Fremd- bzw. Geborgensein eine zentrale Rolle. Die dritte Komponente des Abends bildet der Chor der Oper Leipzig unter Leitung von Alessandro Zuppardo. Als musikalisches „Wir“ repräsentiert der Chor die Gesellschaft und schafft ein Gegengewicht zu persönlicher Rückschau und schnelllebigen Nachrichten.

Sprecher und Chor agieren vor Leinwänden, auf die historische Szenen, Live-Bilder vom Augustusplatz und aktuelle Nachrichtenbeiträge projiziert werden. Im Zusammen- und Wechselspiel von Text, Bild und Musik entsteht ein spannungsreiches Panorama.

Den ganzen Abend sind die Besucher des Lichtfestes natürlich wie auch in den Jahren zuvor herzlich eingeladen, aus Tausenden Kerzen eine leuchtende „89“ zu bilden.



FLORIAN LUKAS

Schauspieler

Nach verschiedenen Theaterengagements spielte Florian Lukas erstmals 1990 eine Hauptrolle in dem Film „Banale Tage“. Es folgten zahlreiche Rollen in Filmen und Reihen, u.a. auch im „Tatort“ und der Bayerische Filmpreis für „St. Pauli Nacht“ und „Absolute Giganten“. Bekannt wurde er besonders durch den vielfach ausgezeichneten Kinofilm „Goodbye Lenin!“, für den er den Deutschen Filmpreis sowie einen Bambi erhielt. Außerdem spielte er in Filmen wie „Kammerflimmern“ oder „Keine Lieder über Liebe“ mit Jürgen Vogel und Heike Makatsch. Seit 2010 ist er in einer Hauptrolle in der Serie „Weissensee“ zu sehen, für die das Ensemble 2014 den Deutschen Fernsehpreis erhielt. Ebenfalls 2014 spielte er eine Nebenrolle in der hochkarätig besetzten Hollywoodproduktion „The Grand Budapest Hotel“.

PINAR ATALAY

Journalistin und TV-Moderatorin

Pinar Atalay begann ihre Laufbahn beim NRW-Lokalsender Radio Lippe. Danach wechselte sie als Frühmoderatorin und Chefin vom Dienst zu Antenne Münster. Im WDR Fernsehen moderierte sie regelmäßig die Sendung „Cosmo TV“ und war Autorin und Reporterin für „ARD-aktuell“ in Hamburg. Bis Ende 2014 moderierte sie außerdem den Polittalk „Phoenix Runde“. Seit 2009 moderiert Pinar Atalay „NDR aktuell“, seit Anfang 2014 zudem das ARD-Wirtschaftsmagazin „Plusminus“ und seit März 2014 die „ARD-Tagesthemen“.





CHOR DER OPER LEIPZIG

unter Leitung von Alessandro Zuppardo

Mit der Gründung des Leipziger Stadttheaters zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde erstmals ein berufsmäßiger Opernchor in Leipzig geschaffen. Bei der Eröffnung des neuen Operngebäudes im Jahre 1960 erhielt der Opernchor seine heutige Struktur mit einer Stärke von 69 Chormitgliedern. Von diesem Zeitpunkt an arbeitete der Chor u. a. mit Dirigenten wie Franz Konwitschny, Paul Schmitz, Václav Neumann und Kurt Masur zusammen. Die außergewöhnliche darstellerische Qualität des Chores ist ein Markenzeichen des Klangkörpers.

Alessandro Zuppardo studierte in Rom Klavier, Komposition und Kammermusik. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet ihn u. a. mit den Opernhäusern von Nizza und Monte-Carlo. Daneben arbeitete er im Bereich Liedgesang- und Liedbegleitung und gab Meisterkurse in Taiwan, Mexiko, Japan und Portugal sowie Seminare zum Deutschen Lied und Liedgesang. 2002 erhielt er ein Engagement an der Oper Frankfurt zunächst als Solorepetitor, ab 2003 als Chordirektor. Mit Beginn der Spielzeit 2011/12 wurde Zuppardo zum Chordirektor der Oper Leipzig bestellt.

Wir danken den Sponsoren, Förderern und Partnern



Stadt Leipzig



Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Die Beauftragte der Bundesregierung
für die neuen Bundesländer

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

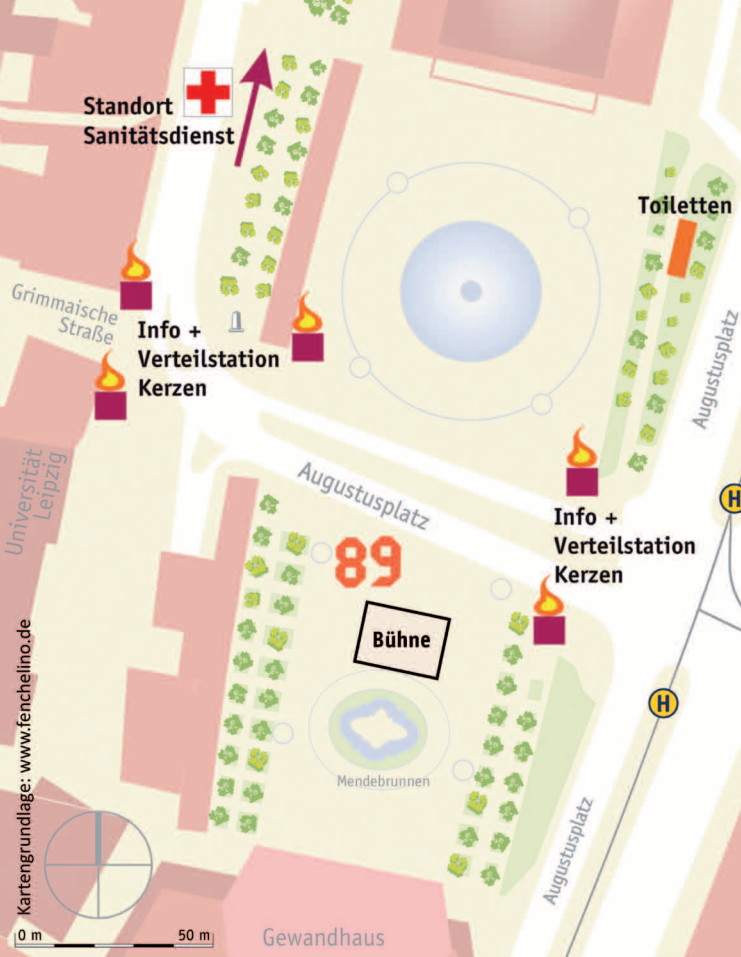
9. OKTOBER 2015

- **17.00 Uhr | Nikolaikirche**
Friedensgebet
- **18:30 Uhr | Nikolaikirche**
Rede zur Demokratie
- **20:00 Uhr | Augustusplatz**
Lichtfest Leipzig

Weitere Veranstaltungen am 9. Oktober (Auswahl):

- **Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“**
Lange Ausstellungsnacht
Zeitgeschichte am Original-Ort
- **Zeitgeschichtliches Forum Leipzig**
Ausstellungen:
„Immer bunter. Einwanderungsland Deutschland“
„Festakt oder Picknick? Deutsche Gedenktage“
- **Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen, Außenstelle Leipzig**
Nacht der offenen Tür
Ausstellungen:
„Der baltische Weg zur Freiheit“
„Der Weg zur Deutschen Einheit“
- **FREIRAUM Wilhelm-Leuschner-Platz**
Ausstellung:
„Aufbruch nach Europa – Der ostmitteleuropäische Kontext der Friedlichen Revolution 1989 in der DDR“
Archiv Bürgerbewegung Leipzig, Stiftung Friedliche Revolution, Bundesstiftung Aufarbeitung SED-Diktatur

Ausstellung:
„Original-Bildmaterial zum 9. Oktober 1989 in Leipzig“
Stiftung Friedliche Revolution
- **Haus des Buches, Literaturcafé**
Ausstellung: „Als sie träumten“
Fotografie von Martin Jehnichen



Anreise

Den Augustusplatz erreichen Sie am besten mit Bus, Tram und S-Bahn.

Ein- und Ausfahrt Tiefgarage Augustusplatz ist jederzeit möglich.

www.lichtfest.leipziger-freiheit.de



Impressum

Veranstalter: Leipzig Tourismus und Marketing GmbH

Augustusplatz 9 | 04109 Leipzig

Tel.: 0341a 7104-350 | E-Mail: info@leipziger-freiheit.de

www.lichtfest.leipziger-freiheit.de

Satz und Layout: Kassler Grafik-Design

Druck: MaXxPrint GmbH

Stand: 10.09.2015

Bildnachweis:

Stefan Klüter, rehaio, Andreas Pohlmann, Punctum/Alexander Schmidt